



Ö. Landeskörrespondenz
MedienInfo



MEDIENRUNDGANG

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Frauenreferentin

Bgm. Ing. Karl-Heinz Koll
Bürgermeister von Traun

Mag.^a Kathrin Lutz, M.A.
Vorsitzende Frauenbetreuungs- und Frauenservicestellen BABSİ

Nikola Gringinger
Standortleitung Frauenberatungsstelle BABSİ Traun

zum Thema

Neue Frauenübergangswohnung in Linz-Land

Donnerstag, 29. August 2024

BABSİ Traun

Johann-Roithner-Str. 131, Objekt B/S4

Rückfragen-Kontakt

- Julian Staltner | Presse LH-Stv.in Haberland | (+43 732) 77 20-171 24 |
(+43 664) 600 72 171 24 | julian.staltner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Eröffnung & Medienrundgang

Neue Frauenübergangswohnung in Linz-Land

Mit der Eröffnung der Frauenübergangswohnung in Traun setzen das Land Oberösterreich, die Stadt Traun und die Frauenberatungsstelle BABSİ, Standort Traun ein starkes Zeichen der Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen. Die Initiative bietet nicht nur Sicherheit, sondern auch neue Perspektiven.

*"Diese Wohnung ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf sie ist ein Zeichen unserer Solidarität und ein Versprechen für eine bessere Zukunft." Die Übergangswohnung dient als sicherer Hafen, wo betroffene Frauen Unterstützung und Ruhe finden können, um ihr Leben neu zu gestalten. Das Ziel ist klar: In jedem Bezirk soll es eine Schutzunterkunft geben. Neben den Frauenhäusern zählen dazu Frauenübergangswohnungen. Regionale Unterkünfte sind deshalb so wichtig, weil lange Anfahrtszeiten (etwa aus dem Mühlviertel nach Linz) eine so große Hürde sein können, dass Frauen bei dem Gewalttäter bleiben – oft auch, um ihre Kinder nicht völlig aus ihrer gewohnten Umgebung reißen zu müssen“, betont **LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander**.*

*„Die Eröffnung der Wohnung ist ein wichtiger Schritt, um Frauen in schwierigen Lebenssituationen Sicherheit und eine Perspektive zu bieten. Ich hatte mehrere Gespräche mit betroffenen Frauen und weiß dadurch aus erster Hand, wie wichtig ein geschütztes Umfeld für den Neustart im Leben ist“, so **Bgm. Ing. Karl-Heinz Koll**.*

*"Dem Verein BABSİ und seinen Vorstandsfrauen ist es seit jeher ein Kernanliegen, Frauen zu fördern und ihre Anliegen zu schützen. Ich kenne die teilweise prekären Lebensumstände von Frauen in der Region durch meine bisherige politische Tätigkeit gut. Daher ist es mir eine persönliche Freude, dass wir kürzlich mit Unterstützung des Landes OÖ, dem Frauenreferat und der Stadt Traun einen weiteren Zufluchtsort für Frauen in schwierigen Situationen anbieten können." so **Mag.^a Kathrin Lutz, M.A., Vorsitzende Frauenbetreuungs- und Frauenservicestellen BABSİ**.*

Nikola Gringinger, Standortleitung Traun, unterstreicht die Rolle der Gemeinschaft: *„Wir sind stolz, nach Jahren der Bemühungen gemeinsam mit LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Haberlander und Bgm. Ing. Koll dieses wichtige Projekt für Linz-Land in Traun realisieren zu können. Diese Einrichtung ermöglicht Frauen einen neuen Anfang, in dennoch geschützter Umgebung, um letztendlich ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben zu führen. Ein Beweis dafür, dass gemeinsame Anstrengungen zu bedeutenden Veränderungen führen können.“*

Infobox: Frauenübergangswohnung Traun

- **Zweck:** Sicherer Wohnraum für Frauen, die sich in einer belasteten Beziehungssituation befinden oder Nachbetreuungsmöglichkeit für Frauen nach einem Aufenthalt in einem Frauenhaus.
- **Kapazität:** 52 Quadratmeter große Frauenübergangswohnung (Platz für eine Frau mit ihren Kindern) – eine zeitlich befristete Wohnmöglichkeit in der Regel für 6 Monate.
- **Förderungen:** Pro Frauenplatz werden jährlich ca. 9.152 Euro für die Beratung der Frauen (4 Stunden/pro Woche) und einmalig max. 20.000 Euro für die Ausstattung der Wohnung durch das Frauenreferat des Landes OÖ gefördert.

Ablauf der Eröffnungsfeier:

- 14:00 Uhr** Come together bei **BABSI Traun**
in den Räumlichkeiten der Frauenbetreuungs- und Frauenservicestellen
BABSI, Johann-Roithner-Str. 131, Objekt B/S4.
- 14:15 Uhr:** **Begrüßung durch:**
- **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander**
 - **Bürgermeister Ing. Karl-Heinz Koll** (Stadt Traun)
 - **Mag.^a Kathrin Lutz, M.A.,**
(Vorsitzende Frauenbetreuungs- und Frauenservicestellen BABSI)
 - **Nikola Gringinger** (Standortleitung BABSI Traun)
- 14:30 - 15:15 Uhr** **Blitzlichtrunde** zur Frauenübergangswohnung
- 15:15 - 16:00 Uhr** **Gemeinsamer Dialog** und eine wunderbare Gelegenheit unser Netzwerk zur stärken. Für das leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt!

Die Frauenberatungs- und Frauenservicestellen BABSİ

BABSİ versteht sich als Anlaufstelle für Frauen in problematischen Lebenslagen, die professionelle Unterstützung suchen. Das Ziel der frauenorientierten Beratung ist, die individuelle Gestaltungskompetenz der Klientinnen zu erweitern, um ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Handeln zu ermöglichen.

Der ehrenamtlich geführte Verein bietet Beratungen in vielen Bereichen an zwei Standorten, in Freistadt und Traun, an. Sie werden als Standorte getrennt geleitet, aber in der Geschäftsführung und dem Vorstand bilden sie eine Einheit. BABSİ startete im Jahr 1988 als Projekt der Arbeitsmarktverwaltung. Ein Ansteigen der Zahl arbeitsloser Frauen, vor allem jener in typischen Frauenberufen, führte dazu. Ab 1992 bietet BABSİ auch eine psychologische und ab 1994 eine juristische Beratung an beiden Standorten an. Ebenso erfolgte in dieser Zeit die Anerkennung der Frauenberatungsstelle BABSİ als Frauenservicestelle. Die Beratungsstelle Freistadt betreut seit 2014 eine Frauenübergangswohnung und kann mit großem Know-How zur Umsetzung beitragen. Das gesamte Beratungsangebot von BABSİ steht den Frauen begleitend und unterstützend zur Verfügung.

Das interdisziplinäre Team besteht aus Beraterinnen verschiedener Fachbereiche. Unter anderem sind beim Verein BABSİ Juristinnen, Psychologinnen, Trainerinnen, Coaches und Mitarbeiterinnen aus dem sozialen Bereich angestellt, die mit den Klientinnen und Kundinnen arbeiten, sie beraten und helfend zur Seite stehen. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen können wir uns auch mit Kolleginnen vernetzen, die auf das jeweilige Thema spezialisiert sind.

Jeder kann ungewollt in eine schwierige Lebenssituation rutschen, welche aus eigener Kraft nicht zu meistern ist. Daher sind individuelle Hilfestellungen und solche Anlaufstellen wichtig.

Deutlicher Ausbau an Frauenschutzunterkünften in Oberösterreich

Der Bund stellt in den nächsten 3 Jahren insgesamt 12 Millionen Euro zur Verfügung, mit dem Ziel, bis Ende 2025 bundesweit mindestens 180 zusätzliche Plätze zu schaffen. Oberösterreich kann somit über € 1,9 Millionen zusätzlich in den Ausbau der Schutzunterkünfte investieren. Das Angebot an Frauen- und Kinderplätzen, Beratungs- und Betreuungsleistungen in Schutzunterkünften, insbesondere in Übergangswohnungen, in ganz Oberösterreich wird somit deutlich erweitert. Außerdem findet eine Aufstockung der Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung in Frauenübergangswohnungen auf durchschnittlich 4 Wochenstunden pro Frauenplatz statt.

- **Neue Kapazitäten:** 20 Frauenplätze und mind. 33 Kinderplätze in Frauenübergangswohnungen und 163 Plätze (59 Frauenplätze und 104 Kinderplätze) in den oö. Frauenhäusern.

Frauenübergangswohnungen – Ausbau und Planung

Frauenübergangswohnungen bieten sicheren Wohnraum für Frauen und ihre Kinder, die nicht mehr akut gefährdet sind, aber weiterhin Unterstützung brauchen.

Bestehende Frauenübergangswohnungen	Zukünftige Frauenübergangswohnungen
1. Bad Ischl 2. Braunau 3. Freistadt 4. Kirchdorf/Krems (2 Wohnungen) 5. Perg	1. Rohrbach (seit März 2024) 2. Eferding (Herbst 2024) 3. Schärding (Herbst 2024) 4. Wels-Land (Ende 2024) 5. Grieskirchen (Herbst 2024) 6. Linz-Land (Traun Eröffnung am 29. August 2024, ab 2024 Mitfinanzierung der Frauenübergangswohnung Enns durch das Land OÖ) 7. Urfahr Umgebung
Gesamtkapazität: 11 Frauenplätze, 21 Kinderplätze	Zukünftige Kapazität: 20 Frauenplätze, 33 Kinderplätze (Zuwachs von 9 Frauen- und 12 Kinderplätzen)

Frauenhäuser in Oberösterreich - Ausbau und Planung

Frauenhäuser bieten Schutz für Frauen und ihre Kinder, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Bestehende Frauenhäuser	Geplante Erweiterungen
1. Linz 2. Wels 3. Steyr 4. Vöcklabruck 5. Ried	1. Ried im Innkreis: Ersatzbau fertig 2024 2. Familienkompetenzzentrum Steyr: Fertigstellung 2025

6. Braunau	3. Weitere Planungen: Frauenhaus „Mühlviertel“, „Inneres Salzkammergut“
Gesamtkapazität: 127 Plätze (47 Frauenplätze, 80 Kinderplätze)	Zukünftige Kapazität: 163 Plätze (59 Frauenplätze, 104 Kinderplätze)

Unterschied zwischen Frauenhäusern und Frauenübergangswohnungen

Frauenhäuser	Frauenübergangswohnungen
<ul style="list-style-type: none"> • Bieten akuten Schutz vor Gewalt. • Unbürokratische und sofortige Aufnahme. • Anonyme und sichere Standorte. • Umfassende Beratung und Betreuung, auch langfristig. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Wohnraum für Frauen, die sich in einer belasteten Beziehungssituation befinden oder • Nachbetreuungsmöglichkeit für Frauen nach einem Aufenthalt in einem Frauenhaus. • Unterstützung auf dem Weg zu einem selbstständigen Leben. • Aufenthaltsdauer meist bis zu 6 Monate.